

Verpflichtend

Stichwort

Dicht oder nicht?

Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hat die Werbekampagne „Dicht oder nicht“ entwickelt, an der sich unter anderem auch die Stadt Rietberg beteiligt. In den nächsten Wochen werden Flyer in der Emsstadt verteilt, in denen alles Wissenswerte aufgelistet ist. Dort findet sich auch eine Checkliste, die Hausbesitzern das weitere Vorgehen erleichtern soll.

Auf der Internetseite der Kampagne ([www.dichtodernicht.de](http://www.dichtodernicht.de)) finden Interessenten ebenfalls weitergehende Informationen. Die Namen der Sachverständigen vor Ort, die die Dichtheitsprüfung der Leitungen vornehmen dürfen, werden aufgelistet. Zudem plant die Stadtverwaltung in nächster Zeit Anlieger- und Bürgerversammlungen, in dessen Rahmen sie Hausbesitzer aufklärt.

Die Stadt Rietberg hat eine Telefonnummer eingerichtet, unter der sie Interessenten ausführlich zum Thema berät: 05244/986195.



Eine Überlastung der Kanalisation kann die Folge von maroden Hausanschlüssen sein. Ein Gesetz schreibt vor, dass Hauseigentümer ihre Anschlüsse im Rahmen einer so genannten Dichtheitsprüfung untersuchen lassen müssen. In Rietberg soll das bis 2022 passieren. Die Stadt wird alle Betroffenen schriftlich informieren. Bilder: Tiemann (2)/dpa

# Abwasserkanäle privater Häuser auf dem Prüfstand

Von unserem Redaktionsmitglied NINA TIEMANN

Rietberg (gl). Sind sie noch ganz dicht, die Abwasserkanäle? Diese Frage muss jeder Hausbesitzer für seine Anschlüsse klären lassen. Das sieht eine Verordnung im Landeswassergesetz NRW vor. Für einige Immobilieneigentümer könnte das eine kostspielige Angelegenheit werden. Die Stadt Rietberg gibt Eigentümern bis 2022 Zeit, diese so genannte Dichtheitsprüfung durchführen zu lassen.

„Betroffen sind alle Hauseigentümer. Auch die von Neubauten“, betonte Matthias Setter, Fachbereichsleiter Straßen, Wasser und Kanalbau bei der Stadt, am Donnerstag im Betriebsausschuss. Dort schilderte er das weitere Vorgehen. Die Stadt Rietberg be-

teilt sich an der kreisweiten Kampagne „Dicht oder nicht?“, in dessen Rahmen Hausherrn umfassend über die Umsetzung der Landesvorgabe informiert werden sollen (siehe „Stichwort“).

Allein für die Dichtheitsprüfung, die von eigens ausgewiesenen Sachkundigen durchgeführt werden darf, fallen 200 bis 500 Euro an. Sollte eine Sanierung erforderlich sein, kann es noch teurer werden. Um den Zustand der Leitungen zu prüfen, wird eine Spezialkamera in den Schacht eingeführt, Schäden in Form eines Films dokumentiert und anschließend ein Sanierungskonzept erstellt.

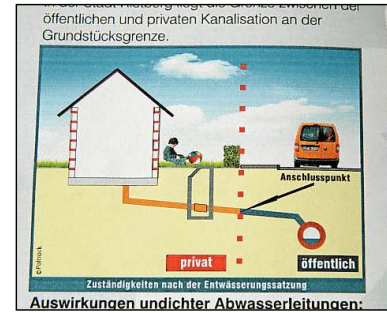
Sind Anschlüsse beschädigt, kann das unangenehme Folgen haben: Das Abwasser kann nicht mehr in die städtische Kanalisation fließen. Stattdessen sammelt es

sich im Keller, dringt in die Kanalisation ein, gelangt auf diese Weise ins Grundwasser und belastet die Umwelt.

Setter wies darauf hin, dass die Prüfung auch für Häuser gelte, die nicht an das städtische Kanalnetz angeschlossen sind. Die Stadt Rietberg werde alle betroffenen Hausbesitzer kurzfristig anschreiben und genau informieren.

Die Stadtverwaltung empfiehlt Hausbesitzern, sich umfassend mit der Thematik auseinanderzusetzen. Nicht alle Firmen kommen für die Untersuchung in Frage: Das Land NRW hat bestimmte Unternehmen ausgesucht, die die Dichtheitsprüfung als Sachverständige durchführen dürfen. Weitere Informationen gibt es im Internet:

[www.dichtodernicht.de](http://www.dichtodernicht.de)



Diese Grafik zeigt, wo die Anschlüsse verlaufen.



Marode: So sollten die Abwasserrohre nicht aussehen.



Auf einer Internetseite können sich Hausbesitzer über die Dichtheitsprüfung informieren. Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hat die Kampagne „Dicht oder nicht“ entwickelt, an der sich auch Rietberg beteiligt.

Grundschüler ausgezeichnet



Sie sind echte Energiedetektive: Linda, Johannes, Lukas und Willi (v. l.) von der Grundschule Mastholte wurden gemeinsam mit Klassenkameraden mit Urkunden ausgezeichnet.

# Die Lizenz zum Energiesparen

Rietberg-Mastholte (gl). Jetzt ist es raus: Die Viertklässler der Grundschule Mastholte sind die besten Energiespardetektive. Für ihr Engagement im Sinne des Umweltschutzes sind die Kinder jetzt ausgezeichnet worden.

Rüdiger Ropinski, Klimaschutzbeauftragter der Stadt Rietberg, und Martin Brandis, Energieberater der Verbraucherzentrale in Rietberg, haben den Schülern ihre Urkunden übergeben. Die Verbraucherzentrale NRW hatte die Grundschüler der vierten Klassen zuvor an drei Workshop-Tagen in Sachen Energiesparen fit gemacht. Dieses Pro-

jekt war das erste seiner Art in Rietberg. Im ersten Workshop hatten die Kinder gelernt, was „Schein-Aus“ und „Stand-by“ bedeutet und wie sie Stromfresser aufzuspüren können.

Auch ein kurzer Energiespar-Song wurde einstudiert. Außerdem standen Rollenspiele auf der Tagesordnung. Hier konnten die Kinder üben, wie sie ihr Wissen an Freunde, Verwandte oder Nachbarn weitergeben. Im letzten Teil wurde mit einem Quiz der Unterschied zwischen Glüh- und Energiesparlampen beleuchtet. Als neue Energiespardetektive, ausgestattet mit energetischem

Spürsinn und einem entsprechenden Ausweis, können die Schüler nach dem Unterricht in ihrem Umfeld helfen, Strom und Kosten einzusparen. „Dass die Schüler mit so viel Spaß und Engagement bei der Sache waren, bestätigt uns, dass man eigentlich gar nicht früh genug für einen sparsamen Umgang mit Energie sensibilisieren kann“, bilanzierte Schulleiterin Bärbel Hilgenkamp.

Die Workshops „Energiespardetektive“ werden kostenlos angeboten. Weitere Informationen: Verbraucherzentrale NRW, Energieberatung Rietberg, Martin Brandis, 05244/905919

Pflegemaßnahme

## Brennendes Schilf an Fischteichen

Rietberg (gl). Im Bereich des Naturschutzgebiets Rietberger Fischteiche stehen in diesen Tagen naturpflegerische Maßnahmen an, teilt Familie Lins mit, der das Areal gehört. Auch das Abbrennen von Schilf sei erforderlich. Die Maßnahme sei von den Fachbehörden des Kreises sowie der Stadt Rietberg und der Biologischen Station Gütersloh nach umfassender Prüfung offiziell genehmigt worden. Anrufe besorgter Bürger über Rauchentwicklung und Feuerschein im Bereich der Fischteiche seien nicht nötig. Auch die Feuerwehreinheit sei im Vorfeld informiert worden, teilt die Familie mit.



Im Naturschutzgebiet an den Fischteichen (hier ein Luftbild) wird Schilf verbrannt.

KFD

# Gemeinschaft wächst um 18 Mitglieder

Rietberg-Varensell (ms). Mit 330 Mitgliedern führt die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) Varensell die großen Gemeinschaften in der Erzdiözese Paderborn an. Und sie wächst weiter, erfuhren die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Hesse. 18 junge Frauen ließen sich vor wenigen Wochen am Patronatsfest Maria Lichtmess in die Mitgliederkartei einschreiben.

Darüber freuten sich besonders zwölf Jubilarinnen, denn schließlich schrieben sie zusammen genau 510 Jahre an der Vereinsgeschichte mit. Maria Kobusch, Leiterin des Vorstandsteams, hieß sie mit den Neumitgliedern willkommen. Margarete Bussieweke führte die Schaar der Jubilarinnen an. Sie trat 1951 ein und feierte ihre 60-jährige Zugehörigkeit, Gabriele Volz, Elisabeth Hartmann, Christel Hanswillemeke und Maria Stükerjürgen feierten ihr goldenes Vereinsjubiläum. Josefine Merschbrock, Magdalene Schröder, Maria Schulte-Döinghaus und Maria Hemmersmeier traten 1971 ein – Marianne Hartmann, Hilde Knebel und Marion Kochtokrax 1981.

Monika Graute rief mit dem Jahresbericht ein Jahr in Erinne-

rung, das die Interessen der Mitglieder jeden Alters berücksichtigte und religiöse, weltliche und fremdsprachliche Fortbildungsangebote ebenso beinhaltete wie Reisen, Fahrradexkursionen, Geselligkeiten und den beliebten Karneval.

Ulla Frenser belegte mit dem Kassennjournal die grundsätzliche Verwaltung des Vereinsbudgets. Gemeinsam mit dem Vorstandsteam konnte sie die immens hohen Abgaben an den Zentral- und Diözesanverband auffangen. Den Revisorinnen Irmgard Hesse und Edith Häusler hatte das Journal zur Prüfung vorgelegen.

Die Versammlung begrüßte das neue Teammitglied Anne Grönebaum. Sie zeichnet verantwortlich für die monatliche Verteilung der 300 Verbandszeitschriften. Wehmütig fiel die Verabschiedung der Bezirkshelferinnen Ilse Schulte Döinghaus und Birgit Brinkrolf aus. Ilse Schulte Döinghaus versah das Amt 35 Jahre. Sie besuchte die Mitglieder oft mehrfach im Monat, lud sie zu Veranstaltungen ein und stattete ihnen Besuche in gesunden und kranken Tagen ab.

Mechthild Huster und Ulla Helmert haben die zwei Bezirke übernommen.



Ehrungen: (v. l.) Leiterin Maria Kobusch, Gabriele Volz, Christel Hanswillemeke, Marion Kochtokrax, Maria Schulte-Döinghaus, Marianne Hartmann und (vorn im Bild) Margarete Bussieweke, die der KFD 60 Jahre angehört. Bild: Stickling

# Auszeit vom Alltag

Rietberg-Varensell (ms). Maria Kobusch lud zu den Veranstaltungen im neuen Halbjahr ein, und legte das Programm auch folgenden neuen Mitgliedern ans Herz: Hiltrud Kulage, Cornelia Dreisörner, Anja Schulte, Andrea Setter, Carolin Hiltcher, Gitte Berenbrink, Annette Junkerkalefeld, Ursula Helmert, Heidrun Zimmermann, Pamela Belder, Stephanie Hanswillemeke, Katrin Gerling, Britta Schulte-Döinghaus, Miriam Karau, Andrea

Becker, Susanne Schlüpmann, Irmhild Redmer und Corinna Helftwes.

Ob Englisch- oder Spanischkurse, Krabbelgruppenangebote, Walking oder meditative Begegnungen und Gemeinschaftsmessen – diese Angebote sowie Radtouren, Tagesausflügen und eine Dresdenreise bieten eine Vielfalt an Möglichkeiten, einmal „eine Auszeit vom Alltag“ zu nehmen. „Gönn' dir etwas mit der KFD“, so das Motto des Programms.



Rietberg

Verwaltung

## Eingeschränkte Öffnungszeiten

Rietberg (gl). Eingeschränkte Öffnungszeiten meldet die Stadtverwaltung für die närrische Zeit. An Altweiber, 3. März, wenn sich der Umzug durch Rietberg schlängelt, bleiben die Verwaltung und das Bürgerbüro bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Stadtbibliothek und das Kunsthaus sind ganztägig geschlossen. An Rosenmontag, 7. März, bleiben alle städtischen Einrichtungen geschlossen.

## Fundtier

Eine Katze, ausgewachsen, grau-gerigert, ist an der Bokeler Straße in Rietberg gefunden worden. Infos im Bürgerbüro: 05244/986206.

## Termine & Service

### Rietberg

Samstag/Sonntag, 26./27. Februar 2011

#### Service

Bürgerbüro Rietberg: Sa. 10 bis 12 Uhr geöffnet, Rathausstraße

Katholische öffentliche Bücherei Neuenkirchen: So. 11.15 bis 12 Uhr geöffnet, Kolpinghaus Neuenkirchen, Gütersloher Straße

Kinder- und Jugendbücherei St. Johannes Baptist: So. ab 10 Uhr geöffnet, Pfarrzentrum, Rügenstraße

#### Freizeit

Gartenschaupark Rietberg: Sa. und So. 6 bis 21 Uhr geöffnet  
Kunsthaus Rietberg und Museum Wilfried Koch: Sa. und So. 14.30 bis 18 Uhr geöffnet, Emsstraße

#### Vereine

Rasseflügelzuchtverein Mastholte: So. 10 Uhr Versammlung, Wöstemeier Sportschützen St. Laurentius Westerwiehe: So. 10 bis 12 Uhr Training für Erwachsene, Schießstand, Berkenheide  
Schießgruppe St. Jakobus Mastholte: So. 10 bis 12 Uhr Training, Vereinsheim, Brandstraße  
Schützengilde St. Hubertus Rietberg: So. 10.30 bis 12 Uhr Training für Erwachsene und Sportschützen, Vereinsheim, An den Teichwiesen

Grafschaffler Karnevalsgesellschaft Rietberg: So. 15.11 Uhr Kindersitzung, Cultura  
KFD Westerwiehe: So. 16.11 Uhr Karnevalssitzung, Gaststätte Ria Kreuzheide  
Sportschützen St. Johannes Druffel: Sa. 19.30 bis 22 Uhr Preisschießen für Erwachsene, So. 10 bis 12 Uhr Preisschießen für Schüler und Erwachsene, Schießstand, Bürgerhaus

Kolping-Karnevalsgesellschaft Neuenkirchen: Sa. 19.30 Uhr Proklamationsitzung, Kolpinghaus  
AKC Mastholte: Sa. 19.11 Uhr Prunksitzung zum elfjährigen Bestehen, Hotel Adelmann

#### Sport

TuS Viktoria Rietberg: Sa. 14.30 Uhr Lauffreizeit, Tennisheim Rietberg, Sa. 17 bis 18.30 Uhr Schwimmen, Kleinschwimmhalle Neuenkirchen, Diekamp

#### Senioren

Altenpflegeheim St. Johannes Baptist Rietberg: Sa. und So. 14.30 bis 17 Uhr Kaffeezeit in der Cafeteria, Rügenstraße

#### Kultur

Heimathaus Rietberg: So. 15 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet, Klosterstraße  
Kirchenmusik im Kloster: So. 17 Uhr, Tobias Aehlig an der Orgel, Klosterkirche Rietberg